

20. Mai 2015

Postulat

Helen Glaser (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob Energie 360° angehalten werden kann, ihr Produktesortiment dahingehend zu ändern, dass künftig das Standardprodukt, das den Kundinnen und Kunden geliefert wird, aus Erdgas und einem Anteil Biogas besteht. Wer nur Erdgas beziehen möchte, muss diesen Wunsch Energie 360° gegenüber explizit äussern.

Begründung:

Energie 360° bietet ihren Kundinnen und Kunden neben Erdgas – als zusätzliches, freiwilliges Produkt – auch Biogas an. Wer sich für Biogas entscheidet, tut viel für die Umwelt. Denn Biogas ist eine erneuerbare und klimafreundliche Energie. Biogas wird ausschliesslich aus natürlichen Abfallstoffen, beispielsweise aus Grüngut und Klärschlamm, gewonnen, nicht zuletzt in der Anlage der Biogas Zürich AG im Werdhölzli. Es wird zu Erdgas-Qualität aufbereitet und ins bestehende Erdgas-Netz eingespeist. Deshalb erfordert Biogas keine zusätzlichen Investitionen in die eigene Heizung. Wünschenswert wäre, dass Energie 360° künftig allen Kundinnen und Kunden standardmässig ein Produkt anbietet, das aus Erdgas und einem bestimmten Anteil Biogas besteht, und dass die ausschliessliche Lieferung von Erdgas nur noch auf ausdrücklichen Wunsch hin möglich ist. Der Anteil Biogas soll mindestens 5 Prozent betragen. Andere Gasversorger, beispielsweise die Industriellen Werke Basel (iwb), haben bereits heute ein solches Standardprodukt eingeführt.

Energie 360° gehört zu 96 % der Stadt Zürich. Diese hat sich seit 2008 der 2000 Watt-Gesellschaft verpflichtet. Zur Erreichung des Ziels bis 2050 ist ein weiterer möglicher Schritt die Anpassung der Produktpalette von Energie 360°. Die Einführung des neuen Standardprodukts ist mit dem ehemaligen Produktesortiment von ewz bis Ende 2014 vergleichbar: Den Kundinnen und den Kunden in der Grundversorgung wurde bis vor kurzem standardmässig das Produkt „ewz.naturpower“ geliefert, das sich aus erneuerbaren Energien zusammensetzte (hauptsächlich Wasser, Wind); das Produkt ewz.mixpower bzw. ewz.atommixpower, das vorwiegend aus Atomstrom bestand, war nur auf ausdrücklichen Wunsch hin erhältlich. Heute bietet ewz seinen Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung ausschliesslich ökologisierte Produkte (ewz.basis) an, was durchaus auch als Folge dieser Strategie und dieser Sensibilisierung betrachtet werden kann.

Energie 360° hat sich zum Ziel gesetzt, im Jahr 2023 der führende Energieversorger für ökologisch sinnvolle Wärmelösungen in der Schweiz zu sein. Führt Energie 360° das verlangte neue Standardprodukt ein, entspricht dies auch ihrer eigenen Zielsetzung.

Das Postulat schlägt somit zwei Fliegen auf einen Streich.

